

Rhein Chemie Rheinau GmbH

Düsseldorfer Straße 23–27
68219 Mannheim, Deutschland

Unternehmenskommunikation

Martina Bitterlich
Telefon +49 (0) 621-8907-455
Fax +49 (0) 621-8907-8455
martina.bitterlich@rheinchemie.com
www.rheinchemie.com

Rhein Chemie eröffnet ihre neue indische Produktionsstätte in Jhagadia

- **Verlagerung der Produktion von Madurai nach Jhagadia erfolgreich abgeschlossen**
- **Vordispergierte polymergebundene Kautschukadditive und umweltfreundliche Reifentrennmittel für den schnell wachsenden indischen Markt**

Jhagadia, 10. Januar 2012 – Rhein Chemie hat ihre neue Produktionsstätte

Jhagadia im indischen Bundesstaat Gujarat eröffnet. Damit wurde die Verlagerung der Produktion vom südindischen Madurai nach Jhagadia nach nur knapp einem Jahr Bauzeit erfolgreich abgeschlossen. Für den Umzug waren die exzellente Infrastruktur mit zukünftigen Erweiterungsmöglichkeiten, die der große LANXESS Produktionsstandort in Jhagadia bietet, sowie die Nähe zu wichtigen Kunden ausschlaggebend. Rhein Chemie stellt dort ihre beiden weltweit sehr erfolgreichen Produktlinien Rhenogran (vordispergierte polymergebundene Additive) und Rhenodiv (Reifentrennmittel) für die kautschukverarbeitende Industrie her.

„Unsere hoch-modernen Produktionsanlagen werden uns dabei helfen, den schnell wachsenden indischen Markt optimal bedienen zu können. Wir bieten unseren Kunden in Indien ein breites Produktportfolio bei gleichbleibend hoher Produktqualität“, sagte Dr. Anno Borkowsky, Geschäftsführer der Rhein Chemie Rheinau GmbH. Zu den Kunden der Rhein Chemie zählen Reifenhersteller und andere Kautschukverarbeiter, die vor allem die Automobilindustrie beliefern. „Für viele unserer indischen Kunden ist Qualität bereits der entscheidende Wettbewerbsfaktor. Davon profitiert auch Rhein Chemie, denn wir bieten neben der technischen Beratung vor Ort auch gleich die passenden zuverlässigen

Produkte an“, betonte Sriganesh U.P, Leiter des Rhein Chemie Geschäftes in Indien.

Rhein Chemie hat ihre Präsenz auf dem indischen Subkontinent in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestärkt und sich mit lokaler Produktion und einem hochqualifizierten Verkaufs- und Beratungs-Team als Partner der indischen Kautschukindustrie etabliert. Das Geschäft der Rhein Chemie in Indien ist in den vergangenen vier Jahren um mehr als das Dreifache gewachsen. Weiteres Wachstum möchte das Unternehmen auch mit seinen neuen Lösungen für die Reifenindustrie erreichen. Im vergangenen Jahr hatte Rhein Chemie ihr Portfolio für die Reifenindustrie durch die Akquisition des Bladder- und Trennmittel-Spezialisten Darmex und die Übernahme des Reifentrennmittel Geschäfts von Wacker Chemie stark erweitert. „Unser Ziel ist es, dass auch immer mehr Reifenhersteller in Indien die Qualitäts- und Kostenvorteile selbst erfahren, die sie mit unseren Rhenoshape Hochleistungs-Bladdern in Kombination mit unseren Trennmitteln bei der Reifenherstellung realisieren können. Wir sehen dort ein großes Potenzial,“ sagte Frank Lückgen, Leiter der Rubber Division bei Rhein Chemie.

Rhein Chemie, eine 100-prozentige Tochter des Spezialchemie-Konzerns LANXESS, liefert der Kautschukindustrie ein breites Portfolio an vordispersierten polymergebundenen Chemikalien, Verarbeitungswirkstoffen, Vulkanisations- und Füllstoffaktivatoren, Lichtschutzwachsen, Trennmitteln, Reifenmarkierungsfarben und Hochleistungs-Bladdern.

Über Rhein Chemie:

Rhein Chemie entwickelt, produziert und vertreibt Additive, Spezialchemikalien und Serviceprodukte für die Kautschuk-, Schmierstoff- und Kunststoffindustrie. Rhein Chemie erzielte im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von 283 Millionen Euro und beschäftigt weltweit rund 1.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Mannheim, Deutschland und verfügt über Produktionsstätten in Europa, Asien und Nord- sowie Süd-Amerika. Rhein Chemie ist eine 100-prozentige Tochter des Spezialchemie-Konzerns LANXESS, Leverkusen, Deutschland.

Jhagadia, 10. Januar 2012
bit (2012-01-801DE)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Rhein Chemie Rheinau GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Alleingesellschafterin LANXESS Deutschland GmbH wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die in Berichten der LANXESS AG an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben sind. Weder die LANXESS AG noch die Rhein Chemie Rheinau GmbH übernehmen die Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.